



Teil V: Sei nicht traurig Luis.. (Bei jedem „Elefant“ vier Baumstammrollen, bei jedem „Luis“ auf Zehenspitzen hin und her gehen)

„Hallo liebe Kinder! Das hier neben mir ist unser lieber **Elefant Luis!**“, stellte Jana **Luis** vor und zeigte links neben sich. „Heute werde ich mit Euch zusammen **Luis** waschen, sowie füttern also wer möchte mir helfen?“, fragte Jana in die Kinderrunde und guckte gleichzeitig in strahlende Kinderaugen und sah Finger die sich Alle meldeten.

Zusammen fütterten sie den **Elefanten**, dieser mit Erdnüssen und Streicheleinheiten, quasi überschüttet wurde. „So Alle zusammen! Wer hat Hunger?“, fragte Jana in die Runde und schickte die Kinder daraufhin zum Essen. Als sie sich umdrehte sah sie **Luis** an und erstarrte, da sie in riesige, traurige Augen guckte.

„**Luis**, was ist los?“, fragte sie und streichelte ihn. Jedoch guckte er nicht sie an, sondern die Gruppe Kinder die auf der Wiese Fußball spielten und so ihre Pause nutzten. Und da wusste Jana was mit ihrem **Elefanten** los war.

Luis war traurig, da er nicht mitspielen konnte, er keinen Freund hier hatte, der genauso groß war wie sie.

„**Luis** ich weiß, dass du traurig bist, aber Lena deine **Elefanten**freundin kommt leider erst morgen wieder. Du weißt doch, dass sie beim Arzt war.“

Luis wackelte mit seinem Rüssel und gab so zu verstehen, dass er genau verstanden hatte, was Jana im gesagt hatte. „Aber solange sie nicht da ist, spiele ich liebend gerne mit dir und morgen kann du dann wieder mit Lena spielen!“, erklärte sie Luis und rief die anderen wieder zu sich, damit diese sich auf den Plätzen im Zelt verteilen können, da Jana und Luis vor hatten ein paar Tricks vorzuführen.

Und so stieg Jana auf den **Elefanten** und machte auf ihn Handstände, fütterte Luis durch seine Beine mit Erdnüssen und rutschte über seinen Popo auf den Boden.

Nach der Show jubelten die Kinder und strahlten über das ganze Gesicht, fast so wie die Augen des **Elefanten**, diese glücklich Jana angucken. „Guck **Luis**, du hast ganz viele tolle Freunde und bist nicht alleine!“